

Open Call: Kellerlichter

Lichtkunst & Dias - Ebertplatz Winterprogramm 2019

Wie auch in den letzten Jahren soll im Winter 2019 der Ebertplatz, aber erstmalig auch die Passage für mehrere Wochen mit winterlichem und künstlerischen Programm bespielt werden.

Wir werden die Passage und den neuen Gemeinschafts-Raum mit speziellen Licht-Elementen, Dia-Projektoren und Installationen ausstatten und sind hierfür noch auf der Suche nach spannenden Positionen. Dabei könnt Ihr für zweierlei Formate Ideen einreichen:

- 1. Dia-Rahmen für zwei Dia-Projektoren, installiert im neuen Gemeinschafts-Raum in der Passage, neben dem Gold+Beton**
- 2. Licht-Installationen, die im öffentlichen Raum (mit besonderem Augenmerk auf die Architektur der Passage) funktionieren.**

Zu 1.: Im ehemaligen Bistro Treff, dem neuen Gemeinschaftsraum der Passage, werden zwei Diaprojektoren installiert, die dauerhaft in einer Schleife Bilder auf zwei der dortigen Schaufenster projizieren (auf den Bildern seht Ihr ein paar sehr frühe, nicht ganz repräsentative Tests).



Wir möchten Künstler*innen dazu einladen für diese Installation einen, zwei, oder beliebig viele (etwa als Serie) Glasträger in einem Diarahmen zu bearbeiten, gestalten und umzudenken. Das können sowohl konventionelle Dia-Photos sein, aber auch direkt auf dem Glas-Rahmen erarbeitete Werke. Thematisch / inhaltlich sowie hinsichtlich der angewandten Techniken gibt es keine Vorgaben:

Gemälde, Illustrationen, Foliencollagen, Comics, übermaltes oder sonstwie verfremdetes Filmmaterial – alles ist möglich und erwünscht.

Diarahmen mit Glas werden nach Absprache kurzfristig zur Verfügung gestellt, es können aber auch gerne eigene Materialien verwendet werden, sofern dies kompatibel zu DIN-Diamagazinen (Kleinbild, 36mm) mit einer maximalen Dicke von 3mm ist. Es können auch gerne vorhandene Dias ohne Glas verwendet werden.

Technischer Hinweis: Diaprojektoren haben hinsichtlich der Lichtstärke ihre Grenzen – ein minimaler Farb- und/oder Materialauftrag ist daher generell sehr, sehr sinnvoll.

Für jede ausgewählte Arbeit können wir ein kleines Honorar zahlen.



Zu 2.: Wir wollen die Passage in noch nie dagewesenem Licht erscheinen lassen. Hierzu gibt es bereits ein paar ausgewählte Lichtkonzepte, aber auch noch Möglichkeiten weitere Positionen einzuladen. Aufgrund der besonderen Verkehrslage und technischer Details die hierbei zu beachten sind, muss hier jede eingereichte Idee individuell besprochen werden. Vor der Prüfung ihrer technischen und finanziellen Umsetzbarkeit sind auch hier also erstmal alle Ideen und Formate willkommen.

Modalitäten

Zu 1.: *Ihr gebt uns bis spätestens 13.11. Bescheid, dass Ihr Dias gestalten möchtet. Gerne mit einer groben Idee, ist aber nicht unbedingt notwendig. In den darauffolgenden Tagen werden wir Euch - falls benötigt - eine entsprechende Anzahl Dia-Rahmen am Ebertplatz übergeben (Ihr könnt diese aber auch schon jetzt sofort haben!). Die fertigen Dias müssen dann bis Ende November bei uns vorliegen: Gezeigt werden die Dias vom 25.11.19 bis mindestens Januar 2020.*

Zu 2.: *Ihr kontaktiert uns so schnell wie möglich (first come first serve) mit einer Idee, einer kleinen Skizze, einem Konzept, bestenfalls einer Budgetvorstellung – und wir prüfen ganz schnell und unbürokratisch ob diese in unser Konzept passen und realistische Chancen haben umgesetzt werden zu können. Von da aus sehen wir dann weiter und werden eben so schnell und unbürokratisch alles Notwendige in die Wege leiten.*

Kuratiert und selektiert werden die Einreichungen zu beiden Punkten von Meryem Erkus und Roman Jungblut.

Schreibt uns!

mail: light@goldundbeton.de